

Am 16. und 17. April war Caggemini zum ersten Mal Ausrichter des Master-Cups in München. Für diese Stufe des Management-Cup Bayern auf Regionalebene hatten sich bereits im Vorfeld studentische Teams der Hochschulen Ansbach, München, Kempten, Regensburg und Bamberg qualifiziert. Vervollständigt wurde das Teilnehmerfeld durch ein Firmenteam von Caggemini selbst. Die Mitglieder dieses Teams setzten sich aus Young Professionals des Caggemini Einsteigerprogramms FastTrack aus den Niederlassungen Berlin, Frankfurt und München zusammen.



Abschlussfoto mit den Teilnehmern des Master-Cups bei Caggemini in München, 17. April 2015

Im Verlauf von zwei Tagen war es die Aufgabe der Teams den Vorstand der fiktiven Smart AG abzulösen und diese über fünf Wirtschaftsperioden möglichst erfolgreich zu leiten. Die Erfolgskriterien waren dabei einzig und allein der Aktienkurs des Unternehmens sowie die abschließende Präsentation. Was genau den Aktienkurs wie stark beeinflusste, und wie man ihn am besten steigern konnte, war dabei nicht ganz leicht herauszufinden. Im Prinzip kam es auf den finanziellen Erfolg der Smart AG an. Hinzu kamen aber auch weiche Faktoren, wie beispielsweise das Image des Unternehmens. Alles in allem also keine leichte Aufgabe.

Für die Abschlusspräsentation mussten alle Teams ihre Unternehmensentscheidungen einer Jury im Rahmen einer Jahreshauptversammlung darlegen. Wie in der Realität galt es, die Hauptaktionäre durch eine sichere Vorstellung von den Fähigkeiten des neuen Vorstandes zu überzeugen und Vertrauen zu schaffen. Oft, so hatte es im Vorfeld geheißen, sei diese Präsentation das entscheidende Zünglein an der Waage. So auch du dieses Mal.

Besaß das Team aus Studenten der HS Fresenius / Uni der Bundeswehr München im Vorfeld fast durchgängig den besten Aktienkurs, wurde es dennoch auf den letzten Metern vom Team der OTH Regensburg geschlagen. Dieses konnte sich immerhin einen Vorsprung von 0,5 Prozentpunkten herausarbeiten. Eine Chance zur Revanche für die Münchener gibt es dann schon am zweiten und dritten Juni, wenn das Finale des Champions-Cups Bayern in Regensburg stattfindet. Für dieses haben sich beide Teams qualifiziert.

Neben diesem „offiziellen“ Teil des Wettbewerbes, gab es natürlich auch die Möglichkeit in den zahlreichen Kaffeepausen und am Abend miteinander ins Gespräch zu kommen. So schienen einige der BWL-Studenten durchaus überrascht über die Einstiegsmöglichkeiten bei Capgemini. Und am Ende der zwei Tage wurden dann auch eifrig Visitenkarten ausgetauscht.

Aus persönlicher Sicht kann ich sagen, dass es mir sehr viel Spaß gemacht hat, am Master-Cup teilzunehmen - und das auch ohne jegliche Vorkenntnisse im Bereich BWL/Unternehmensplanung. So haben wir in unserem Team in der ersten Periode hauptsächlich aus dem Bauch heraus entschieden. Im Verlauf des Planspiels, dann aber auch gelernt, die Zahlen zu deuten und vor allem zu berücksichtigen. Und am Ende, ja, da hätten wir gern noch etwas weiter gespielt, um zu sehen, inwiefern wir die Fehler vom Anfang noch weiter ausbügeln können.

Maya Kletzin – Teilnehmerin im Firmenteam von Capgemini